

28.07.2009 – 10:52 Uhr

GfK-"BusinessReflector 2009": Swatch Group liegt an der Spitze

Hergiswil (ots) -

- Hinweis: Die Rangliste kann kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100010243> heruntergeladen werden -

Schweizer "BusinessReflector 2009": Swatch Group liegt bei der neusten Reputations-Umfrage an der Spitze von 112 untersuchten Firmen. Lindt&Sprüngli und Migros folgen auf den Rängen zwei und drei. Die grossen Verlierer sind erwartungsgemäss die Grossbanken. Die Kantonalbanken sind die grössten Aufsteiger im Reputations-Monitoring 2009.

Unternehmen auf dem Prüfstand: GfK Switzerland, Hergiswil (NW) untersucht mit der repräsentativen Studie "GfK BusinessReflector 2009" den Ruf und das Ansehen von 112 Schweizer Top-Unternehmen. Mit dem BusinessReflector generiert der Marktforschungs-Marktführer seit über zwanzig Jahren einen wichtigen Seismographen in der Schweizer Unternehmenslandschaft.

Swatch Group - ein absolutes Top-Unternehmen

Swatch Group führt die Rangliste der neusten repräsentativen Reputations-Umfrage über 112 untersuchte Firmen an. Die 3'400 Befragten betrachten Swatch Group als absolutes Top-Unternehmen in seinem Markt, welches international erfolgreicher als andere ist und bessere Produkte anbietet. Auch bei der emotionalen Wertschätzung liegt Swatch Group an der Spitze. Gerade in der aktuellen Wirtschaftskrise, in der diverse Unternehmen das Vertrauen der Bevölkerung verloren haben, kann sich Swatch Group positiv abheben.

Raiffeisen und Kantonalbanken legen kräftig zu

Die Kantonalbanken und die Raiffeisen profitieren von den negativen Schlagzeilen der Grossbanken UBS und Credit Suisse. Die Kantonalbanken verzeichnen sogar den grössten Reputationsgewinn aller 112 abgefragten Unternehmen. Im Jahr 2008 lagen die Kantonalbanken noch auf Rang 56, dieses Jahr stiessen sie auf den guten 11. Rang vor. Ihre Position weiterhin ausbauen konnte auch die Raiffeisen, welche heuer den 5. Rang erreicht (2008: Rang 19).

UBS und Credit Suisse verlieren weiter, aber ungleich stark

Die UBS ist die grosse Verliererin im Business Reflector 2009. Bereits im Vorjahr belegte UBS den letzten Rang - hinter Cablecom. Dabei hat sich die Reputation noch einmal deutlich verschlechtert. Im Unterschied zur UBS kann die Credit Suisse den Reputationsverlust bremsen, leidet aber nach wie vor unter dem Vertrauensverlust in die Grossbanken.

Migros und Coop top

Wie der Bankenmarkt polarisiert auch der Detailhandel. Migros und Coop erreichen mit Rang 3 bzw. 12 Spitzenplätze, Aldi und Lidl

gehören zu den Schlusslichtern. Besonders die Nachhaltigkeit aber auch die emotionale Beurteilung fallen bei Migros und Coop hervorragend aus. Aldi und Lidl werden mit Erfolg assoziiert, Qualität und Kompetenz wird diesen Detailhändlern jedoch nicht attestiert.

Informationen zur Studie:

Die soeben veröffentlichte repräsentative Studie "GfK Business-Reflector 2009" basiert auf über 3'400 Befragungen in der Schweiz. In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich (fög) hat GfK Switzerland ein Messinstrument entwickelt, welches es ermöglicht, die Unternehmens-Reputation zuverlässig zu messen. Dabei werden unter anderem Aspekte wie Image, Bekanntheit, Qualität, Innovation, emotionale Komponenten und - in der Schweiz einzigartig - Nachhaltigkeit untersucht. Die Umfrage wird in Zusammenarbeit mit der Schweizer Gesellschaft für Marketing (GfM) und der Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) durchgeführt. Ziel der Studie ist ein objektives und präzises Reputations-Monitoring. Damit können die Schweizer Firmen gezielt an ihrem Ruf arbeiten und sich innerhalb und ausserhalb der Branche entsprechend positionieren.

Um eine Benchmark in der Schweizer Unternehmenslandschaft zu etablieren, wird ab 2009 eine Krengruppe der 50 wichtigsten Schweizer Unternehmen jährlich abgefragt. Die Auswahl erfolgt nach folgenden Kriterien: Die wichtigsten Schweizer Branchen entsprechend ihrer Bruttowertschöpfung, die grössten Schweizer Arbeitgeber und alle 20 SMI-Titel.

Neu fokussiert der BusinessReflector ausschliesslich kommerzielle Unternehmen und erhöht damit die Objektivität der Ergebnisse.

GfK Switzerland ist mit einem Umsatz von 88,7 Millionen CHF (2008) und einem Marktanteil von rund 40% das grösste Marktforschungsinstitut der Schweiz* und bietet Marktforschungsdienstleistungen in allen Bereichen. GfK Switzerland gehört seit 1999 zur international tätigen GfK- Gruppe mit Hauptsitz in Nürnberg. Über 10 000 Mitarbeiter/ -innen in 115 operativen Unternehmen in 100 Ländern erwirtschaften einen Umsatz von 1,22 Milliarden Euro (2008). Damit gehört die GfK zu den grössten Marktforschungsinstituten der Welt.

Der "fög - Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft" ist ein sozialwissenschaftliches Observatorium an der Universität Zürich. Er erforscht die Logik, den Wandel und die Qualität medienöffentlicher Kommunikation. 2005 hat der fög zusammen mit ausländischen Partnerinstituten das 'ECRS - European Centre for Reputation Studies' gegründet (www.foeg.uzh.ch, www.reputation-centre.org).

(*)gemäss VSMS-Branchenstatistik

Kontakt:

:

GfK Switzerland AG
Matthias Vonwil
E-Mail: matthias.vonwil@gfk.com
Tel.: +41/41/632'94'79
Mobile: +41/79/211'54'04

Universität Zürich/fög
Dr. Mark Eisenegger

E-Mail: mark.eisenegger@foeg.unizh.ch
Tel.: +41/44/635'21'23

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010243/100587240> abgerufen werden.